



Der Nesselwanger Andreas Koop und seine Designgruppe heimsten in diesem Jahr gleich mehrere Preise für kreative Gestaltung ein. Foto: privat

Lorbeer für kreative Köpfe aus Nesselwang

Preise Designgruppe Koop ausgezeichnet – Vor kurzem Büro in München eröffnet

Nesselwang | raf | Schon neunmal hatten die kreativen Köpfe aus Nesselwang bei nationalen und internationalen Gestaltungswettbewerben Preise abgesahnt – nun kommen für die Designgruppe Koop drei weitere Auszeichnungen dazu: Neben zwei Nominierungen für den deutschen Designpreis ist auch der renommierte Joseph-Binder-Award dabei. „Darauf sind wir natürlich stolz“, freut sich Diplom-Designer Andreas Koop. „Denn das zeigt, dass wir kontinuierlich hochwertige Arbeit machen.“

Von Deckel Maho bis zum Landkreis Ostallgäu, von der Bundeswehr-Universität über das Deutsche Burgeninstitut bis zur Firma aus Polen reicht das Spektrum der Stammkunden, die die fünf Designer aus dem Ostallgäu mit Geschäftspapier

und innovativen Imageprospekten, Infotafeln oder Internet-Lösungen bedienen.

Der 38-jährige Firmenchef, der nach dem Start in Nesselwang auch manche Durststrecke überwinden musste, legt sich zudem als Autor ins Zeug. In der Graphik-Fachzeitschrift „Novum“ hat er seine eigene Kolumne, 2009 soll ein Buch über das visuelle Erscheinungsbild der Nationalsozialisten erscheinen. Lehraufträge an der Berufsakademie und Schule für Gestaltung in Ravensburg runden das persönliche Portfolio des umtriebigen Ostallgäuers ab.

Jüngster Coup jedoch ist die Eröffnung eines Büros in München – „wir haben etliche Kunden in München – und an denen wollen wir näher dran sein“, so die Erklärung.

